Bericht der Qualifikationsrunde zur 21. USIC Fussball Weltmeisterschaft
Gruppe D in Duisburg

Von 3. bis 7.6.2018 fand in Duisburg die Qualifikationsrunde zur 21. Fussball - Weltmeisterschaft für Eisenbahnen statt: Die teilnehmenden Mannschaften, neben unserer Delegation aus Österreich, waren Deutschland, Slowakei (ist schlussendlich nicht angetreten) und Russland.
Soviel vorweg: Unser Team schlug sich bravourös, begeisterte Alle und belegte letztlich den 3.Platz.

Sieger in dieser Gruppe D wurde das Team aus Russland, welches eine lange Reise auf sich nahm, viel Geld investierte und die Mannschaft lange auf diese Veranstaltung vorbereitete. Bei der abschließenden Abschlussfeier wurden Pokal und Urkunden überreicht. Tolle Organisation durch den VDES.

Gegen den 3. und 4.Platzierten der letzten WM in Sotschi (ein Hammerlos, solche 2 Mannschaften in einer Gruppe zu haben) musste hart taktiert werden ☺ Der Erfolg mit diesen beiden Mannschaften fast auf Augenhöhe gespielt zu haben gab uns Recht!

Das Spiel gegen Russland stand lange Zeit auf des Messers Schneide. Nach 30 Minuten 0:0, musste man einen fragwürdigen Elfer hinnehmen. In der 2. Halbzeit setzte man alles auf eine Karte und erhielt aus einem Konter leider das 0:2. Wenige Minuten zuvor hatte Michael Hummel den Ausgleich am Fuß.
Im anschließenden Gespräch gratulierte der russische Trainer zur aufopfernden Leistung. Das junge Team spielte in dieser Besetzung zum ersten Mal zusammen. Lediglich ein Spieler, Krammer Karl-Heinz, war vor einigen Jahren einmal dabei gewesen.

Im Spiel gegen Deutschland, welches gegen Russland 2:4 in der Verlängerung verlor, wurde am Tag darauf der 2. Teilnehmer für die WM 2019 in Frankreich fixiert.
Unser Team begann furios und erzielte bereits in der 1.Minute ein wunderbares Tor, welches aber aufgrund angeblichen Abseits aberkannt wurde. Zu Unrecht wie sich später herausstellte.
Mitte der ersten Halbzeit geriet man dann leider in Rückstand. Bei einem Freistoss spielte man auf Abseits, und Deutschland schloss den kurz abgespielten ball zum 1:0 ins lange Eck. Fast ein Ebenbild von der ersten

Begegnung setzte man in der 2. Halbzeit alles auf eine Karte, wurde aber leider nicht belohnt. Aus einem Konter erzielte Deutschland das 2:0, was auch den Endstand bedeutete.

Die Unterbringung war ebenso professionell wie die Veranstaltung selbst.
Die Sportschule Duisburg – Wedau ist eine der größten und bestens ausgestatteten Sportschulen in Deutschland. Die Verpflegung war 1a.

Neben den Spielen wurde auch fleißig trainiert und regeneriert. Insgesamt wurden neben den beiden spielen 4 Trainingseinheiten absolviert. Die angrenzende Regattastrecke nutzte das Team zum Abkühlen im Nass.

Auch ein wenig Kultur durfte nicht fehlen. Bei einem Innenhafen Spaziergang erfuhr man einiges über die Stadt Duisburg und genoss das Flair entlang der Hafen Promenade.

Alles in Allem ein toller Event. Danke an alle die das unterstützt haben. Wir sehen uns auif alle Fälle dann bei der nächsten WM ☺